



Vorlage-Nr. 0549 / 2020

Fraktionssprecher:
Wolfgang Stampf
Rob.-Schumann-Str, 22
Mobil.: 016 915 88 005
Tel.: 06131 / 86495
w.Stampf@gmx.de

Antrag zur

Ortsbeiratssitzung am 13. März 2020

Polizeipräsenz und Kontrollen des Ordnungsamtes und Verkehrsüberwachungsamtes in Mainz-Laubenheim

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, sich bei dem Polizeipräsidium Mainz für eine stärkere Polizeipräsenz in Laubenheim einzusetzen. Auch sollte das Ordnungsamt vermehrt Laubenheim einschließlich der Randbereiche, z. B die Umgebung der NATO-Rampe, kontrollieren.

Begründung:

Laubenheim weist nach den jährlichen Polizeistatistiken eine geringe Kriminalitätsrate auf. Aus diesem Grund ist Laubenheim kein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeiten, in Laubenheim ist die Polizei eher weniger präsent.

In den vergangenen Monaten kam es jedoch zu einigen besorgniserregenden Vorkommnissen:

- Dreimalige Beschädigung des Zöller-Kreuzes im Ried einschließlich dessen Zerstörung
- Zerstörung von Fenstern in der evangelischen und katholischen Kirche.
- Einbruch in die Grundschule Laubenheim verbunden mit der Verwendung verfassungswidriger Symbole einschließlich Sachbeschädigung.
- Vandalismus am Laubenheimer Bahnhof, Zerstörung von Glasscheiben und Beschmierungen von Wänden.

Darüber hinaus wurde die Laubenheimer Umwelt in der letzten Zeit massiv verschmutzt und geschädigt, wie zum Beispiel:

- Großflächiges Abladen von Müll aller Art einschließlich Zurücklassen eines festgefahrener Frontladers auf einem Feld im Ried
- Permanente Entsorgung von Müll aller Art im Bereich der NATO-Rampe, bei dem letzten Einsatz des Umweltteams musste es eine große Menge von Renovierungsmüll einschließlich eines größeren motorbetriebenen Rasenmähers mit gefülltem Tank aus einer Böschung bergen und entsorgen

- Im Bereich des Bahnhofs musste ein Flachbildschirmfernseher sichergestellt werden. Der Bildschirm war zerstört, die Glassplitter waren überall verteilt.

Die Laubenheimer Umwelt wird permanent durch Abladen von Bauschutt, Autoreifen und Hausmüll verschmutzt, insbesondere auch die Parkplätze am Brotkorb und Richtung Hechtsheim . Der letzte Einsatz des Umweltteams musste unvollendet abgebrochen werden, da der LKW voll beladen war, beim Wiegen des Mülls an der Deponie kam die traurige Rekordmenge von 520 kg zusammen. Das ist sehr bedenklich !

Diese Einzelfälle sind nicht typisch für Laubenheim, aber es muss leider mehr kontrolliert werden.

Weitere Begründung wenn notwendig mündlich.

SPD – Fraktionssprecher

Wolfgang Stampf